

Gesellenstücke beeindrucken die Prüfer

Besondere Auszeichnungen für drei frischgebackene Tischler – Übergabe in kleinem Rahmen



Die drei ausgezeichneten Prüflinge Florian Timm, Corvin Worm und Jasmina Wrieden (vorne, von links) bei einer kleinen Feierstunde mit den Mitgliedern des Gesellenprüfungsausschusses Timm Helmke, Johannes Overesch, Volker Rosebrock und Heiko Behrens (hinten, von links).

VON ANTJE BORSTELMANN

Landkreis Osterholz. Beeindruckt zeigte sich der Prüfungsausschuss von den Leistungen der diesjährigen Tischlergesellen. „Es sind außergewöhnlich gelungene Gesellenstücke dabei“, sagte Volker Rosebrock, Vorsitzender des Ausschusses, bei der Übergabe der Gesellenbriefe in corona-bedingt kleinem Rahmen. „Schade, dass wir aufgrund der Pandemie diese Arbeiten nicht in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zeigen können“, bedauerte er.

Sechs Kandidaten bestanden die Gesellenprüfung, drei davon erhielten eine Auszeichnung. Jasmina Wrieden (Ausbildungsbetrieb Carl-Markus Erbrecht, Hambergen) und Sven Murken (Tischlerei Markus Thölken, Lilienthal) bestanden den schriftlichen und den praktischen Teil der Prüfung jeweils mit der Note „Gut“, Florian Timm (Helmut Manthey, Osterholz-Scharmbeck) wurde gar mit „Sehr gut“ benotet. Alle drei können mit diesen Ergebnissen am praktischen Leistungswettbewerb der Handwerksjugend teilnehmen.

Die Prüfer bewerteten vor allem Präzision, Maßgenauigkeit, handwerkliches Geschick und sorgfältiges Arbeiten. Auch die individuelle Gestaltung des Gesellenstücks wird bewertet. „Bei den diesjährigen Gesellenstücken ist besonders schön zu sehen, wie sich Proportionen und Materialzusammensetzung positiv auf die Gestaltung auswirkt. Klassische Holzverbindungen, die im Tischler-Handwerk über Generationen verwendet werden, wurden gelungen auch als Gestaltungsakzent eingesetzt“, urteilten die Prüfer. Die Verbindung von Farbe und natürlichem Holz sowie der Einsatz von moderner Beschlagstechnik entspreche dem Zeitgeist und verleihe jedem Gesellenstück seine Einzigartigkeit.

Im Hinblick auf potenziellen Nachwuchs für das Handwerk wurde betont, dass junge Leute handwerkliches Geschick sowie räumliches Vorstellungsvermögen, zeichnerische Fähigkeiten und Formgefühl mitbringen sollten, wenn sie Tischler werden wollen. Auch technisches Verständnis für moderne, computergesteuerte Maschinen sei wichtig, ebenso die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen. Neben der Freude am Umgang mit Holz sei aber auch eine gewisse körperliche Fitness erforderlich.
